

## Spruzit AF Schädlingfrei 500 ml

Breit wirksames Spritzmittel zur Bekämpfung von saugenden Insekten wie Blattläusen, Schildläusen sowie Woll- und Schmierläusen, Spinnmilben (Rote Spinne), Thripsen (ausgen. Kalifornische Blüenthripse), Weißen Fliegen und Zikaden an Zierpflanzen, Kernobst und Kohlrabi. Das Mittel wirkt nach eigenen Erfahrungen auch gegen Raupen wie z. B. des Buchsbaumzünslers, Käfer- und Blattwespenlarven. Die Kombination von Naturpyrethrum und Rapsöl bekämpft die ausgewachsenen Insekten sowie deren Larven und Eier.

**Artikelnr.:** 00457

**GTIN:** 4005240004579

### **Zulassungsnummer:**

024785-00

### **Wirkstoff:**

0,05 g/l (0,01 % w/w) Pyrethrine

8,25 g/l (0,83 % w/w) Rapsöl

Kontaktinsektizid, -akarizid. Enthält ca. 40 g/l 2-Propanol als Lösungsmittel. Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung.

### **Anwendungsgebiete:**

Gegen saugende Insekten an Zierpflanzen im Freiland. Gegen saugende Insekten, Weiße Fliegen, Woll- und Schmierläuse, Schildläuse sowie Spinnmilben an Zierpflanzen im Gewächshaus, in Zimmern, Büroräumen und auf Balkonen. Gegen Blattläuse an Kohlrabi und Kernobst im Freiland.

### **Anwendungszeitraum:**

Ganzjährig

### **Mischbarkeit:**

-

### **Pflanzenverträglichkeit:**

Spruzit AF Schädlingfrei ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung bei hart- und weichlaubigen Pflanzen gut pflanzenverträglich. Vor der Behandlung größerer Bestände empfehlen wir einen Verträglichkeitstest an Einzelpflanzen. An Farnen und Lantanen können vereinzelt Pflanzenschäden auftreten. Keine Anwendung

bei Weihnachtssternen. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Behandlung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

#### **Gebrauch:**

Vor Gebrauch schütteln! Hebel unterhalb der Sprühdüse drücken, dabei Düse drehen. Nach der Anwendung Sprühdüse wieder auf „STOP“ drehen. Spruzit AF Schädlingfrei ist anwendungsfertig. Alle Pflanzenteile mit dem praktischen Überkopf-Sprüher gründlich ober- und unterseits tropfnass benetzen. Pflanzen ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Spritzungen in den frühen Morgenstunden oder späten Abendstunden vornehmen, da die Wirkung bei niedrigen Temperaturen am besten ist. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

Gegen Blattläuse an Kohlrabi und Kernobst: 2 Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Gegen Blattläuse, Zikaden, Thripse, Spinnmilben, Raupen, Käfer- und Blattwespenarten: max. 8 Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Gegen Weiße Fliege: Max. 8 Behandlungen im Abstand von 3 Tagen. Gegen Schild-, Woll- und Schmierläuse: Max. 8 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen.

Wartezeit bis zur Ernte: Kernobst und Kohlrabi: 3 Tage.

Aufwandmenge: 500 ml Spruzit AF Schädlingfrei sind bei einer Pflanzenhöhe < 50 cm ausreichend für 8,3 m<sup>2</sup>, bei einer Pflanzenhöhe 50-125 cm ausreichend für 5,6 m<sup>2</sup> bzw. bei einer Pflanzenhöhe >125 cm ausreichend für 4,2 m<sup>2</sup>. Bei der Anwendung im Kernobst: ausreichend für 10 m<sup>2</sup> bei 1 m Kronenhöhe.

#### **Kontrollen:**

Abgetötete Schädlinge bleiben zuweilen an den Blättern haften.

#### **Hinweise zum Schutz des Anwenders:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

#### **Hinweise zum Schutz der Umwelt:**

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollte vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen. Bei der Gewächshausanwendung mit Nützlingseinsatz: Schlupfwespen frühestens eine Woche nach der letzten Anwendung ausbringen. Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen, z.B. relevanter Raubmilben und Spinnen, eingestuft. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

#### **Anwendungs- und Sicherheitsbestimmungen:**

Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Abs. 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht

verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

**Gefahrenhinweise:**

-

**Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Bei Unfall oder Unwohlsein Arzt hinzuziehen. Für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen und gründlich mit Wasser ausspülen. Bei auftretenden Beschwerden nach Verschlucken Arzt aufsuchen. Hinweise für den Arzt: Bisher sind keine produktspezifischen Symptome bekannt. Symptomatisch behandeln.

**Entsorgung:**

Nur vollständig entleerte Packungen gehören in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.

**Lagerung:**

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Frost schützen. Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Frostfrei lagern! Nicht bei Temperaturen über 30 °C aufbewahren.

**Haltbarkeit:**

-

**Zusatzinformation:**

Abtropfende Spritzbrühe kann bei der Anwendung Ölflecken verursachen, daher Untergrund vor der Spritzung abdecken.